

A.1.1.1.1 Kontoauszug

A.1.1.1.1.1 Segmentversion 6

Dieser Geschäftsvorfall eignet sich beim Online-Banking zur Realisierung des „Elektronischen Kontoauszugs“. Die rechtlichen und geschäftspolitischen Voraussetzungen für den „Elektronischen Kontoauszug“ sind ggf. in separaten Dokumenten zu beschreiben.

Der Kontoauszug enthält alle Umsätze, die seit dem letzten Ausdruck eines Kontoauszugs (am Kontoauszugdrucker bzw. als elektronischer Kontoauszug) für das jeweilige Konto angefallen sind. Darüber hinaus ist es möglich Kreditinstitutsseitig bereits erstellte, aber bislang noch nicht abgerufene, ältere Kontoauszüge gleichzeitig abzurufen. Im Gegensatz zu den Kontoumsätzen enthält der Kontoauszug keine nicht-gebuchten Umsätze.

[Ab der Segmentversion #6 ist alternativ zur Kontoauszugsnummer die Angabe einer Dokument-ID möglich.](#)

Realisierung Bank: optional
Realisierung Kunde: optional

a) Kundenauftrag

◆ Format

Name: Kontoauszug anfordern
Typ: Segment
Segmentart: Geschäftsvorfall
Kennung: HKEKA
Bezugssegment: -
Version: 6
Sender: Kunde

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
-----	------	--------------	-----	-------------	------------	-------------	-------------	---------------

1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Kontoverbindung international	1	DEG	kti	#	M	1	
3	Kontoauszugsformat	3	DE	code	1	O	1	gemäß BPD zugelassene Formate
4	Kontoauszugsnummer	1	DE	num	..5	C	1	>0 O: „Kontoauszugsnummer erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
5	Kontoauszugsjahr	1	DE	num	4	C	1	>0 O: „Kontoauszugsnummer erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
6	Maximale Anzahl Einträge	1	DE	num	..4	C	1	>0 O: „Eingabe Anzahl Einträge erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
7	Aufsetzpunkt	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst
8	Dokumenten-ID	<u>2</u>	<u>DE</u>	<u>an</u>	<u>..25</u> <u>6</u>	<u>O</u>	<u>1</u>	

◆ **Belegungsrichtlinien**

Dokumenten-ID

Alternativ zur Kontoauszugsnummer kann auch eine Dokumenten-ID angegeben werden. Dabei gelten folgende Belegungsrichtlinien:

<u>Kontoauszugsnummer</u>	<u>Dokumenten-ID</u>	
<u>N</u>	<u>N</u>	<u>erlaubt</u>
<u>J</u>	<u>N</u>	<u>erlaubt</u>
<u>N</u>	<u>J</u>	<u>erlaubt</u>
<u>J</u>	<u>J</u>	<u>nicht zulässig</u>

Kontoauszugsformat

Falls das Kreditinstitut laut Bankparameterdaten mehrere Kontoauszugformate anbietet, kann der Kunde das gewünschte Format wählen.

Kontoauszugsnummer

Falls das Kreditinstitut den Abruf historischer Kontoauszüge unterstützt, kann der Kunde hier die Nummer eines bereits gedruckten Auszugs angeben, um den Auszug erneut zu erhalten. Bleibt das DE leer, so werden alle bislang nicht abgerufenen Kontoauszüge geliefert. Falls die Kontoauszugsnummer – ggf. in Kombination mit dem Kontoauszugsjahr – nicht existiert, wird der Auftrag abgelehnt.

Kontoauszugsjahr

Falls das Kreditinstitut den Ablauf historischer Kontoauszüge unterstützt und im Jahresturnus die Kontoauszugsnummer neu zu zählen beginnt, muss das DE Kontoauszugsjahr belegt werden, um historische Kontoauszüge eindeutig kennzeichnen zu können. Bleibt das DE leer, wird vom aktuellen Kalenderjahr ausgegangen. Falls

die Kontoauszugsnummer – ggf. in Kombination mit dem Kontoauszugsjahr – nicht existiert, wird der Auftrag abgelehnt.

b) Kreditinstitutsrückmeldung

◆ **Format**

Name: Kontoauszug
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIEKA
 Bezugssegment: HKEKA
 Version: 6
 Anzahl: n
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Kontoauszugsformat	3	DE	code	1	M	1	1, 2, 3
3	Berichtszeitraum	2	DEG			M	1	
4	Erstellungsdatum Kontoauszug	1	DE	dat	#	O	1	
5	Kontoauszugsjahr	1	DE	num	4	O	1	
6	Kontoauszugsnummer	1	DE	num	..5	O	1	
7	Gebuchte Umsätze	1	DE	bin	..	M	1	
8	Informationen zum Rechnungsabschluss	2	DE	txt	..65 536	O	1	
9	Informationen zu Kundenbedingungen	3	DE	txt	..65 536	O	1	
10	Werbetext	2	DE	txt	..65 536	O	1	
11	IBAN Konto	1	DE	an	..34	O	1	
12	BIC Konto	1	DE	an	..11	O	1	
13	Auszugsname 1	1	DE	an	..35	O	1	
14	Auszugsname 2	1	DE	an	..35	O	1	
15	Namenszusatz	1	DE	an	..35	O	1	
16	Quittungscode	1	DE	bin	..	O	1	
17	Dokumenten-ID	<u>2</u>	<u>DE</u>	<u>an</u>	<u>..25</u> <u>6</u>	<u>O</u>	<u>1</u>	

◆ **Erläuterungen**

Dokumenten-ID

Alternativ zur Kontoauszugsnummer kann auch eine Dokumenten-ID angegeben werden. Dabei gelten folgende Belegungsrichtlinien:

Kontoauszugsnummer	Dokumenten-ID	
<u>N</u>	<u>N</u>	<u>erlaubt</u>

<u>J</u>	<u>N</u>	erlaubt
<u>N</u>	<u>J</u>	erlaubt
<u>J</u>	<u>J</u>	nicht zulässig

Kontoauszugsnummer

Die Kontoauszugsnummer muss der Kontoauszugsnummer im Feld 28C des MT 940 entsprechen (s. [Datenformate]), der gleichzeitig im Kreditinstitutssegment übertragen wird. Die Kontoauszugsnummer dient dabei der Zuordnung der nachfolgenden Textfelder zum dazugehörigen Kontoauszug.

Gebuchte Umsätze

Die gebuchten Umsätze sind im vom Kunden gewählten Format einzustellen.

Bei Einstellung im Format MT 940 ist die Version „SRG 2001“ (s. [Datenformate]) mit den beschriebenen Belegungen für SEPA zu verwenden.

◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
3040	Auftrag nur teilweise ausgeführt
9210	Keine gültige Kontoverbindung des Kunden

c) Bankparameterdaten

◆ Format

Name: Kontoauszug Parameter
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIEKAS
 Bezugssegment: HKVVB
 Version: [6](#)
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	1	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	Parameter Kontoauszug	2	DEG			M	1	

A.1.1.1.2 Übersicht Kontoauszüge

A.1.1.1.2.1 Segmentversion 3

Mit Hilfe dieses Geschäftsvorfalles kann der Kunde sich einen Überblick über die für ein Konto erstellten Kontoauszüge machen. Mit diesen Informationen erhält er nicht nur einen Überblick über die bisher erstellten Kontoauszüge, sondern zusätzlich auch Informationen über Auszüge, die nach der Abholung noch nicht quittiert wurden sowie über historische Auszüge, die der Kunde erneut per Kontoauszugsabruf anfordern kann.

Diese Übersicht kann auch unabhängig von Geschäftsvorfällen zum Kontoauszugsabruf angeboten werden.

[Ab der Segmentversion #3 ist alternativ zur Kontoauszugsnummer die Angabe einer Dokument-ID möglich.](#)

Realisierung Bank: optional
Realisierung Kunde: optional

a) Kundenauftrag

◆ Format

Name: Übersicht Kontoauszüge
Typ: Segment
Segmentart: Geschäftsvorfall
Kennung: HKKAU
Bezugssegment: -
Version: 3
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Kontoverbindung international	1	DEG	kti	#	M	1	
3	Maximale Anzahl Einträge	1	DE	num	..4	O	1	>0
4	Aufsetzpunkt	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

b) **Kreditinstitutsrückmeldung**

◆ **Format**

Name: Übersicht Kontoauszüge
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIKAU
 Bezugssegment: HKKAU
 Version: 3
 Anzahl: n
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Kontoauszugsnummer	1	DE	num	..5	<u>O</u>	1	
3	Quittierung	1	DE	code	1	M	1	
4	Abholung möglich J/N	1	DE	jn	#	M	1	
5	Jahr	1	DE	num	4	O	1	
6	Datum der Erstellung	1	DE	dat	#	O	1	
7	Uhrzeit der Erstellung	1	DE	tim	#	O	1	
8	Erstellart	1	DE	an	..30	O	1	
<u>9</u>	Dokumenten-ID	<u>2</u>	<u>DE</u>	<u>an</u>	<u>..256</u>	<u>O</u>	<u>1</u>	

◆ **Erläuterungen**

Dokumenten-ID

Alternativ zur Kontoauszugsnummer kann auch eine Dokumenten-ID angegeben werden. Dabei gelten folgende Belegungsrichtlinien:

<u>Kontoauszugsnummer</u>	<u>Dokumenten-ID</u>	
<u>N</u>	<u>N</u>	<u>nicht zulässig</u>
<u>J</u>	<u>N</u>	<u>erlaubt</u>
<u>N</u>	<u>J</u>	<u>erlaubt</u>
<u>J</u>	<u>J</u>	<u>nicht zulässig</u>

Kontoauszugsnummer

Es ist die vom Institut zugeordnete Kontoauszugsnummer einzustellen. Diese ist ggf. nur in Verbindung mit dem Kontoauszugsjahr eindeutig, wenn das Institut beim Jahreswechsel neu ab „1“ zu zählen beginnt.

Kontoauszugsjahr

Falls ein Institut beim Jahreswechsel die Kontoauszugsnummer neu ab „1“ zu zählen beginnt, muss das Kontoauszugsjahr mitgeschickt werden, um einen Kontoauszug eindeutig zu kennzeichnen.

◆ **Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes**

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Keine gültige Kontoverbindung des Kunden

c) **Bankparameterdaten**

Format
 Name: Übersicht Kontoauszüge Parameter
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfall
 Kennung: HIKAUS
 Bezugssegment: HKVVB
 Version: 3
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	1	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	1	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages - Multibankfähige Geschäftsvorfälle	Version: 3.0 Rel 2015, FV	Kapitel: E
Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Fehler! Kein Text mit angegebener Formatvorlage im	Stand: 07.08.2015	Seite: 9

B. DATA DICTIONARY

D

Dokument-ID

Eindeutige Identifikationsnummer eines Dokumentes.

Format: id
Länge: #
Version: 1

Dokument-ID

Eindeutige Identifikationsnummer eines Dokumentes.

Typ: DE
Format: an
Länge: ..256
Version: 2

P

Parameter Kontoauszug

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Kontoauszug“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Kontoauszugsnummer erlaubt	2	DE	jn	#	M	1	
2	Quittierung benötigt	2	DE	jn	#	M	1	
3	Eingabe Anzahl Einträge erlaubt	1	DE	jn	#	M	1	
4	Unterstützte Kontoauszugsformate	2	DE	code	1	M	1..9	1, 2, 3

Typ: DEG
Format:
Länge:
Version: 2